

DEICHLAU.

PROVINZ SCHLESIEN. — REGIERUNGS-BEZIRK BRESLAU. — KREIS STEINAU.

Deichslau, ursprünglich polnisch und Tchozlawe genannt, erhielt durch deutsche Ansiedler seinen jetzigen Namen. Der älteste bekannte Besitzer war ein George von Braun, gestorben 1588 den 4. Februar. Nun fehlen alle Nachrichten bis 1653, wo ein George von Langenau genannt wird als Herr von Ober-, Mittel- und Nieder-Deichslau. Nach seinem Tode entstanden 3 Güter: Ober-Deichslau erhielt sein Sohn Abraham von Langenau, gestorben 1697, Mittel-Deichslau besass Moritz von Braun, Nieder-Deichslau ein Adam von Abschatz.

Nun gingen die drei Güter durch verschiedene Hände, bis 1738 ein Herr von Langenau alle drei Güter für 24000 Thaler kaufte. In dieser Familie blieb es bis 1779, wo es eine Frau von Ponickau erbte. 1785 kaufte es ein Herr von Schweinitz, von diesem 1788 ein Herr von Rieben, von diesem 1794 ein Herr Teichmann für 75000 Thaler. 1805 erkaufte es ein Herr von Schkopp, der aber 1823 Sequestration einlegen lassen musste, bis es 1827 die Wittve des früheren Besitzers, Frau Commissionsräthin Teichmann im Wege der Subhastation erstand.

In dieser Familie blieb das Gut, bis es 1856 in die Hände des gegenwärtigen Besitzers, des Herrn Amtsrath Metscher, durch Kauf überging.

Das Schloss ist aller Wahrscheinlichkeit nach — bestimmte Nachrichten fehlen gänzlich — in der zweiten Hälfte des siebenzehnten Jahrhunderts unter Abraham von Langenau erbaut. Ueber dem Portale befindet sich das von Langenau'sche Wappen. Der jetzige Besitzer hat vielfache Veränderungen im Aeussern und Innern des Schlosses getroffen.



Nach ein Orig. Aufn. v. Th. Blätterbauer; ausgef. b. Winckelmann & Söhne

Verlag v. Alexander Duncker Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

DEICHLAU.